

PA 27.01.10



HALLE (SAALE) ★ Die Oberbürgermeisterin

**Dezernat V
Wirtschaft und Arbeit**

Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale)

An die
Stadträtinnen und Stadträte

- per E-Mail -

Dienstgebäude: Marktplatz 1
06108 Halle (Saale)

Auskunft erteilt: Hr. Neumann

Telefon: 0345 221-4060

Telefax: 0345 221-4064

Sprechzeiten:

Sie erreichen uns Straßenbahn

Haltestelle Marktplatz

Internet: www.halle.de

E-Mail: wolfram.neumann@halle.de

Halle (Saale), 27.01.2010

Sitzung Stadtrat: 914/2009, 16.12.2009

TOP: Ö 10.4 Anfrage von Herr Dr. Diaby (SPD) zur Zusammenarbeit und Aktivitäten mit der Martin-Luther-Universität

Sehr geehrter Herr Dr. Diaby, sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

die Stadtverwaltung ist bestrebt, mit all ihren Imageträgern eng zusammenzuarbeiten, um die positive Außenwahrnehmung der Stadt zu erhöhen.

Dabei spielt die Universität eine wichtige Rolle, sorgt nicht zuletzt sie doch für einen stetigen Zulauf in die Stadt Halle. In der Vergangenheit sorgten gemeinsame Aktivitäten, wie zum Beispiel die Kooperationsvereinbarung, für eine konzertierte Vorgehensweise, eine Bündelung der Aktivitäten und Kräfte.

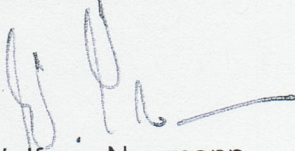
Bereits im vergangenen Jahr erfolgte insoweit zwischen dem Stadtmarketing und der Universität unter anderem eine gemeinsame und erfolgreiche überregionale Plakatierungsaktion, um Studenten, insbesondere das Erstsemester, für die Stadt und die Universität zu begeistern, damit die Zahl der Studierenden nicht stagniert.

Um eine noch bessere Qualität der Zusammenarbeit zu erreichen, wurde im vergangenen Jahr ein Anteil der Stadtmarketinggesellschaft an die Universität verkauft. In der Rolle der Universität als Gesellschafterin kann die Abstimmung nunmehr noch intensiver erfolgen.

Bankverbindung:
Stadt- und Saalkreissparkasse Halle
Bankleitzahl: 800 537 62
Kontonummer: 380 011 855

Daneben ist die Stadt aktiv in universitäre Vorhaben eingebunden, aktuell wird die Stadt ihren Gremien einen Beitritt zur Heinz-Bethge-Stiftung vorschlagen.

Im Rahmen der Beziehungen zu den Partnerstädten im Ausland erfährt auch stets die Hochschullandschaft eine ausreichende Erwähnung, um auch über die Landesgrenzen hinaus für den Standort zu werben. Soweit es die Aufnahme von wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Kontakten in die Heimatländer auswärtiger Studenten betrifft, ist die Stadt bemüht, die Beziehungen zu ausgewählten Nationen zu vertiefen. Insbesondere ist hier Indien hervorzuheben, wo bereits erste Praktikantenaustausche erfolgt sind und die Beziehungen im Rahmen einer Tagung in diesem Jahr noch intensiviert werden sollen. Eine wissenschaftliche Kontaktpflege kann natürlich nur von der Universität initiiert werden, wobei die Stadt aber im Rahmen ihrer Möglichkeiten behilflich ist. Insbesondere die Veranstaltungsausrichtung mit Hilfe der Kongressförderung hat sich in der Vergangenheit sehr bewehrt.



Wolfram Neumann
Beigeordneter